

**Wieviele Wände hat das neue Schulhaus Bubenholz? Wer achtet darauf, dass alle Wasserleitungen vorhanden sind? Fünf Schulreporter:innen der Schule Mettlen besuchten Ulrike Traut, Bauleiterin des Neubaus Bubenholz.**

## «Meine Tätigkeit ist sehr vielfältig»



Auf dem Weg ins «Bubenholz»: Die Schulreporter:innen mit Schulleiter Mike Hanusch.

### Wie sind Sie Architektin geworden?

**Ulrike Traut:** Ich habe in Heidelberg das Gymnasium besucht und danach an der ETH in Zürich Architektur studiert.

### Wie schauen Sie, dass alle Türen gleich gross sind?

Es sind nicht alle Türen gleich gross. Es gibt höhere und auch breitere Türen. Die Türen sind alle auf einem Plan eingezeichnet. Bevor dieser Plan gezeichnet wird, überlegen wir, wie hoch und wie breit jede Tür sein muss. Zusätzlich zum Plan gibt es eine riesige Liste, in der alle Türen beschrieben sind. Bei jeder Tür steht, was sie «können» muss: Soll sie automatisch öffnen und schliessen? Wer soll die Tür öffnen dürfen, mit welchen Schlüsseln? Gelten für die Tür besondere Anforderungen,

beispielsweise in den Bereichen Schallschutz oder Brandschutz? Das steht alles auf der Türliste.

### Wo sind die Wasserleitungen?

Es gibt zwei verschiedene Arten von Wasserleitungen: Durch die einen fliesst frisches Wasser, durch die anderen wird das schmutzige Wasser aus dem Gebäude weggeführt. Jedes Grundstück ist an einem Punkt mit dem Wassernetz der Stadt verbunden. Von diesem Punkt aus müssen wir eine Leitung zum Haus ziehen. Diese Leitung muss tief liegen, damit das Wasser im Winter nicht gefriert. Im Haus selbst gibt es dann viele Leitungen, die das Wasser verteilen. Und schliesslich gibt es ebenso viele Leitungen, die das schmutzige Wasser bis zur Kanalisations-

leitung transportieren. Über diese gelangt es dann zur Kläranlage.

### Wie kontrollieren Sie, dass alle Leitungen da sind?

Da schaue ich immer nach, wenn ich auf der Baustelle bin. Bevor ein Schacht zugemacht wird, schauen wir immer, ob alle Leitungen drin sind. Wir machen dann meistens auch ein Foto, das wir zu den Plänen legen.

### Wie lange arbeiten Sie?

Das ist gar nicht so einfach zu sagen, weil meine Arbeitszeiten von Tag zu Tag etwas anders sein können. Gewöhnlich bin ich am Morgen meistens schon um sechs Uhr hier, manchmal auch etwas früher. Dann schliesse ich alles auf und mache einen Rundgang auf der Baustelle.



Die Reporter:innen im Gespräch mit der Architektin und auf dem Baustellenrundgang.

Diese erste Stunde am frühen Morgen liebe ich. Da bin ich ganz allein, kann alles genau anschauen. Wenn ich das Gefühl habe, etwas stimme vielleicht nicht ganz genau, mache ich für mich ein Foto und schaue später im Büro nach. Dafür habe ich Zeit am frühen Morgen. Später ist meistens viel los. Dann kommen viele Leute und wollen etwas von mir, stellen Fragen, und oft habe ich auch viele Besprechungen. Wie lange der Arbeitstag dauert, hängt natürlich davon ab, wie viele Dinge zu erledigen sind. Ich versuche aber schon, nicht zu spät nach Hause zu kommen. Denn ich habe drei Kinder, und die brauchen mich natürlich auch. Insgesamt arbeite ich 100%. An manchen Tagen etwas mehr, an anderen dann etwas weniger.

### **Was werden Sie machen, wenn die Baustelle fertig ist?**

Nach diesem Bauprojekt werde ich wahrscheinlich einen Wohnungsbau in der Stadt betreuen.

### **Wie viele Wände gibt es im neuen Schulhaus?**

Das ist eine schwierige Frage. Das weiss ich nicht so genau. Insgesamt sind es wahrscheinlich etwa 150 im gesamten Schulgebäude, aber das ist jetzt sehr grob geschätzt.

### **Wissen Sie vielleicht, wie viele tragende Wände es hat?**

Ja, das weiss ich besser. Ich zeige es euch hier auf dem Plan. Eigentlich gibt es fast nur Stützen, die tragend sind, und in der Mitte einen Kern aus Beton. Die vier Wände dieses Kerns sind tragend. Also sind es

eigentlich nur vier Wände, die tragend sind.

### **Sind Sie auch für einen Spielplatz verantwortlich, und wie macht man einen Spielplatz?**

Der Spielplatz wurde von einem Landschaftsarchitekten entworfen. Dieser Landschaftsarchitekt kommt immer wieder hier auf die Baustelle. Dann besprechen wir gemeinsam die Fragen, die wir haben. Gebaut wird der Spielplatz von einem Gartenbauer. Er baut den Spielplatz nach den Plänen des Landschaftsarchitekten.

### **Wie viele Bauarbeiter gibt es auf der Baustelle?**

Über die ganze Bauzeit gesehen sind es wohl etwa 200.



Blick aus der Turnhalle auf die Autobahn (oben), das Reporter:innen-Team in der Turnhalle (rechts.)

### Und wer von diesen Bauarbeitern macht was?

Es gibt ungefähr 50 verschiedene Unternehmer, die auf die Baustelle kommen. Der wichtigste ist sicher der Baumeister. Er baut den Kern, die Wände, das «Grobhaus». Dann kommen andere Unternehmer. Die einen bauen die Fenster ein, andere machen das Dach, dann gibt es die Schreiner, Plattenleger, Maler, Gipser und Elektriker. Und dann gibt es noch Fachleute für den Brandschutz und für viele andere besondere Arbeiten, die zu einem Gebäude gehören. Insgesamt sind es etwa 50 Gewerke, die hier vertreten sind. Als Gewerke werden die «Aufgabenpakete» der verschiedenen Berufsleute bezeichnet, also beispielsweise alle Aufgaben, die die Maler ausführen müssen, alle Aufgaben der Schreiner und so weiter.

### Was finden Sie besonders interessant an Ihrem Beruf?

Meine Tätigkeit als Architektin ist sehr vielfältig. Man hat viele verschiedene Aufgaben auf einer



Baustelle, und man hat mit unterschiedlichsten Leuten zu tun. Wenn ich eine Villa baue, habe ich mit anderen Leuten zu tun als auf einer Baustelle, auf der ein Altersheim oder eine Schule entsteht. Auf alle diese verschiedenen Leute muss man eingehen können. Auch die Arbeit mit den Handwerkerinnen und Handwerkern finde ich sehr interessant. Sie haben unterschiedliche Aufgaben, üben alle ihr spezielles Handwerk aus und wissen genau, was sie tun müssen, damit etwas so wird, wie wir es haben wollen. Von ihren Erfahrungen kann ich selbst immer wieder lernen. Das finde ich total spannend.

### Warum wollten Sie eigentlich Architektin werden?

Ich komme aus einer Familie, in der es keine Architekten gibt, nur Naturwissenschaftler. Aber der Vater meiner besten Schulfreundin war Architekt. Wir fahren als Kinder oft in die Ferien zusammen. Der Vater meiner Schulfreundin guckte immer irgendwelche Baustellen an. Seine eigene Familie fand das total blöd. Ich fand es immer ganz toll. Wenn ich bei der Familie zu Besuch war, lagen immer Architekturzeitschriften herum, die ich sehr interessant fand.